Studie: Irannaher Islamismus in Deutschland besteht fort

6. Oktober 2026



Das Islamische Zentrum Hamburg galt bis zum Verbot 2024 als Außenposten des iranischen Regimes. Doch eine neue Analyse kommt zu dem Schluss, dass seine Netzwerke weiter in Deutschland aktiv sind.

Berlin (KNA) Die Strukturen des schiitischen Islamismus in Deutschland sind laut einer aktuellen Studie durch das Verbot des Islamischen Zentrums Hamburg (IZH) nicht zerschlagen worden. Die vom American Jewish Committee Berlin und dem Verein Democ veröffentlichte Analyse kommt zu dem Schluss, dass die entsprechenden Netzwerke fortbestehen und sich teils nach Frankfurt am Main verlagern.

Mit dem Verbot des irannahen IZH und seiner Teilorganisationen im Jahr 2024 sei der Einfluss des iranischen Regimes in Deutschland zwar geschwächt worden, heißt es. Zugleich seien jedoch „dezentrale Nachfolgestrukturen und intensivierte Kontakte zu Teilen der anti-

imperialistischen Linken“ zu beobachten.

Der aus dem Iran stammende Bundestagsvizepräsident und Grünen-Politiker Omid Nouripour äußerte sich am Dienstag besorgt über die Studienergebnisse. Das Verbot des IZH sei richtig und wichtig gewesen, aber damit sei es offenbar nicht getan.

„Die vorliegende Analyse zeigt alarmierend, wie sich die Netzwerke des iranischen Regimes über dezentrale Nachfolgestrukturen verlagern und dabei insbesondere Frankfurt am Main zu einem neuen Schwerpunkt entwickeln“, so Nouripour. Für ihn als Frankfurter Abgeordneten sei dies ein besonderes Warnsignal.

Der Ex-Grünen-Chef forderte die zuständigen Stellen auf, die Nachfolgestrukturen des schiitischen IZH verstärkt in den Blick zu nehmen – ebenso deren Brücken in andere politische Milieus.

Schiiten sind neben den dominierenden Sunniten eine der beiden Hauptrichtungen des Islam. Das Islamische Zentrum Hamburg galt bis zu seinem Verbot durch das Bundesinnenministerium 2024 als eines der wichtigsten schiitischen Zentren in Europa. Es war nach Auffassung des Verfassungsschutzes ein „weisungsgebundener Außenposten Teherans“, also des iranischen Regimes.

© KNA

Bild von jorono auf pixabay

Stand: 17. November 2026